

61. Dreiband-WM in St. Wendel

Martin Horn und Thorsten Frings vom Horster-Eck am Start

Die Einzel-Weltmeisterschaft im Dreiband 2008 beginnt Mitte der Woche in St. Wendel (Saarland). Am Sonntag wird der 61. Weltmeister gekürt. Titelverteidiger ist der vorjährige japanische Überraschungssieger von Cuenca (Ecuador) Ryuuji Umeda. Das Top-Event des Weltbillardsports wird Jahre im voraus durch den Weltverband (UMB) vergeben. Umso erstaunlicher ist die erneute Ausrichtung in Deutschland, die nur deshalb so kurz nach 2006 wieder in St. Wendel stattfindet, weil der für die diesjährige Austragung vorgesehene japanische Verband kurzfristig verzichtete. Die gesamte Weltelite ist am Start. Der Weltrekordler und Weltranglistenbeste Dick Jaspers (Niederlande) fehlt genau so wenig wie der achtfache Weltcup-Gesamtsieger Torbjörn Blomdahl (Schweden). Im erlauchten Feld mischen auch die deutschen Nationalspieler mit. Neben Christian Rudolph, bisher einziger nationaler Dreiband-Einzelweltmeister (1996 in Hattingen, damals noch im Dress von Horster-Eck) auch Jens Eggers (BSV Velbert). Ganz erfreulich ist die erstmalige Weltmeisterschaftsteilnahme des hiesigen Bundesligaspielers Thorsten Frings, der durch den europäischen Verband eine Startberechtigung erhalten hat. Martin Horn, über die Weltrangliste qualifiziert, ist schon seit geraumer Zeit Deutschlands Nummer 1 im Dreiband und hat seinen Nationalmannschaftskollegen Christian Rudolph längst überflügelt. Seine bisher beste Platzierung bei insgesamt 12 WM-Teilnahmen war der 5. Platz in Lugo (Spanien) 2005. Wie dicht die Weltspitze zusammengerückt ist, wird insbesondere dadurch deutlich, dass es seit mehr als 20 Jahren keinem Weltmeister mehr gelungen ist, seinen Titel zu verteidigen. Zeiten, in denen die Billardlegende Raymond Ceulemans die Titel nur so einsammelte, 21 Dreiband-Weltmeisterschaften an der Zahl, davon zwischen 1962 und 1973 allein 11 in Folge, sind lange passé.

In St. Wendel kämpfen 48 Teilnehmer in 16 Ausscheidungsgruppen um den begehrten Titel. Gespielt wird auf 3 Gewinnsätze à 15 Points (best of five). Nur die Gruppenersten kommen ins Achtelfinale. Während es Debütant Thorsten Frings mit dem Franzosen Jérémy Bury und Christian Rudolph zu tun bekommt, hat das Los für Martin Horn den Spanier Alfonso Legazpi und Jean-Christophe Roux aus dem französischen Mutterland des Billardspiels zum Gegner bestimmt.

14.10.2008 Hans Ernst Bechert